

Penguin Tappers in action

Fortsetzung von Seite 1: Penguin Tappers heute im SAT1-Halbfinale

Stepper wollen mit „Matrix“ das Finale erreichen

(csk). Im April waren die Verantwortlichen der Penguin Tappers seitens des Senders SAT1 angesprochen worden, sich für die Show zu bewerben. „Ich war da erst skeptisch“, gab Abteilungsleiter Klaus Schollmeier im Gespräch zu: „Der ganze Aufwand.“

Das sahen die Aktiven ganz anders: Feuer und Flamme waren sie. Die Bewerbung wurde gemacht, an Pfingsten dann der Auftritt vor der Jury. Wolf-Rüdiger Pfrang war mit dabei und erzählte, dass die Tänzerinnen und Tänzer auf der Hinfahrt noch nervös waren. „Aber die haben das ganz bravourös gemeistert.“ Weder umgestellte und deutlich verkürzte Choreographie, angepasst an Licht und Kamera, noch die ungewohnt runde Bühne oder die ständige Kamerabegleitung von Ankommen bis Abfahrt nahm den Akteuren ihre Gelassenheit. Sie tanzten „Spider Attack“, stepten vor der begeisterten Jury und ergatterten drei goldene Sterne. Die Eintrittskarte zum heutigen Halbfinale war gelöst.



Ab 20.15 Uhr wird es für die Penguin Tappers ernst

Foto: csk

Gesendet wurde das alles erst am gestrigen Donnerstag.

Verschwiegenheitsklausel

„Wir hatten eine Verschwiegenheitsklausel und durften natürlich nichts sagen – nicht, dass wir überhaupt teilnehmen und erst recht nicht, dass wir das Halbfinale erreicht haben“, erläuterte Schollmeier. So wusste die breite Öffentlichkeit nichts von den Proben

im Fernsehstudio vor Ort, von den Aufzeichnungen der Audition, den dann wiederum folgenden Proben in Köln, den vorbereitenden Aufnahmen des Halbfinals.

Finalticket

Doch ab heute ist alles live. Im direkten Vergleich gegen einen Mitkonkurrenten wollen sich die Penguin Tappers ihr Finalticket sichern.

Angesprochen auf die Chancen sind sich Schollmeier und Pfrang einig. „Wir haben gute Chancen“, sagen beide übereinstimmend. Auch Trainerin Rachel Jackson-Weingärtner gibt sich zuversichtlich. „Wir haben richtig gut gearbeitet“, so die Chefin. Nun liegt es an der „Matrix“ – die Choreographie, die den Einzug ins Finale sichern soll. Das werden heute Abend, ab 20.15 Uhr, Jury und Zuschauer entscheiden. „Wer im direkten Vergleich gewinnt, ist automatisch weiter. Wer das „Battle“ verliert, für den gibt es die Möglichkeit, über die Stimmen der Anrufer weiterzukommen“, erläuterte Pfrang das Prozedere.

Abends anrufen!

Für den Finaleinzug sollten sich Fans und Familien heute mindestens so ins Zeug legen, wie es die Aktiven selbst tun. 82 Fans werden die Tänzerinnen und Tänzer direkt vor Ort unterstützen, die restlichen können es mit ihrem Anruf tun.

Und wer weiß, was im Falle einer Finalteilnahme möglich ist. In England gewann die letzte Staffel eine Formation – genauer: eine Steptanzformation.

Projekttag an der Hebelschule

Der Sommer geht niemals zu Ende



Schüler sangen für ihre Gäste

Foto: dss

(as). Das Wetter war wie bestellt für diesen Freitag: Nach der Hitzewelle der letzten Woche und einer ordentlichen Abkühlung am Vorabend hatten sich Temperaturen und Sonnenschein auf einem angenehmen Niveau eingependelt.

„Wir übernehmen die volle Verantwortung für dieses Wetter!“ scherzte die Rektorin Silke Hartmann dann auch in ihrer Begrüßung. Von Schülern für Schüler und Eltern gestaltet begann dann auch ein buntes Programm, bei

dem jede Klasse präsentierte, was sie zusammen mit ihrer Klassenlehrerin am Vormittag einstudiert hatte. Nach einem gemeinsamen Kanon aller Beteiligten und zwei Kostproben aus dem Repertoire des Chores unter der Leitung von Frau Wieland-Rainer trug die Klasse 2a von Frau Landmann das selbsterstellte Gedicht „Weißt Du wie der Sommer riecht?“ vor.

Zum Mitmachen animierte die Klasse 1b von Frau Krosanke alle Schüler und Eltern mit einem „ansteckenden“ Bewegungslied. Künstlerisch-biologisch ging es mit der Klasse 2b von Frau Ferrari und Frau Safaran weiter: Die Kinder hatten sich mit den Seerosen-Bildern von Claude Monet beschäftigt und diese sowohl mit einer Collage-

technik sehr gelungen nachempfunden als auch Wissenswertes über die Biologie der Seerosen zusammengetragen. Musikalisch außergewöhnlich war dann das Lied „Bienen summ herum“ der Klasse 1b, die unter der Leitung von Frau Kordt das Stück szenisch vortrug und dabei die Melodie auf teilweise gefüllten Wasserflaschen blies.

Die Beiträge der Klasse 3b von Frau Gericke blieben beim Thema „Tiere“.

Einen schwungvollen Abschluss gaben die Klassen 4a und b von Frau Helbig und Frau Wieg, indem sie den Song „In the Summertime“ mit deutschem Text präsentierten, der ebenso vom Spaß am Sommer erzählte.

Draußen strahlte die Sonne und es gab vom Elternbeirat Getränke und Waffeln – wer wollte mit frischen Erdbeeren und Sahne: „... als ob der Sommer nie zu Ende geht.“